



Bad Kreuznach, den 06.08.2018
Hochstraße 48
Tel.: 0671-800 166
Fax: 0671-800 345

Einladung

Damen und Herren
des Haupt- und Personalausschusses

Nachrichtlich

Mitglieder des Stadtrates
Abteilungen, Pressestelle, Personalrat

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie gemäß § 46 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur

7. Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Montag, den **13.08.2018**

um **17:30 Uhr**

in das Else-Liebler-Haus

ein. Die Beratungsunterlagen sind beigelegt.

**Die Fraktionsvorsitzenden und alle für die Wahl der Ausschüsse
Vorschlagsberechtigten werden zu einem Gespräch vor der
Sitzung um 16:00 Uhr im Else-Liebler-Haus gebeten.**

Bitte überprüfen Sie anhand der Tagesordnung, ob bei Ihnen zu einzelnen Punkten Ausschlussgründe vorliegen, und teilen Sie diese gegebenenfalls der/dem Vorsitzenden vor Eintritt in die Tagesordnung mit (§ 22 GemO).

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich um rechtzeitige Mitteilung. Benachrichtigen Sie für diesen Fall bitte auch umgehend Ihre/n Stellvertreter/in und überlassen Sie dieser/diesem die Einladung und die Beratungsunterlagen (§ 29 Abs. 2 Geschäftsordnung).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachen-</u> <u>nummern</u>
Öffentliche Sitzung		
1.	Anträge aus den Ortsbeiräten	18/270
2.	1. Nachtrag des Hauptamtes sowie der Personalvertretung	18/252
3.	Mitteilungen	
4.	Anfragen	
Nichtöffentliche Sitzung		
5.	Personalangelegenheiten	18/247, 18/248, 18/277
6.	Termin und Tagesordnung für die Sitzung des Stadtrates	
7.	Mitteilungen	
8.	Anfragen	



Beschlussvorlage

Federführung: Hauptamt
Aktenzeichen: 101-25-00/4, 101-25-00/2
Beteiligungen:

Drucksachennummer: 18/270
Beschlussvorlage vom: 30.07.2018
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

TOP-Nr.:
1

Sitzungsdatum:
13.08.2018

Betreff:
Anträge aus den Ortsbeiräten

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt den in den Anlagen beigefügten Anträgen aus den Ortsbeiräten zu und bittet die zuständigen Ausschüsse um weitere Veranlassung.

zu Drucksachennummer: 18/270

TOP 1

Erläuterungen

Ortsbeirat Bad Münster am Stein-Ebernburg

1. Ganzjährige Erreichbarkeit des Huttentals und Wandergebiets durch Brückenbau
2. Ersatzbeschaffung Fähre
3. Aufstellung eines alten Telefonhäusschens als Bücherzelle

Planig

1. Antrag auf Baumbepflanzung im Uferbereich des Appelbachs zwischen Römerdorf und B 41 (neu)
2. Herstellung eines Stromanschlusses für Feierlichkeiten im Bereich der Appelbachbrücke/Allee in der Mainzer Straße
3. Herstellung einer Einfahrtsbremse auf der K 93/Biebelsheimer Straße vor dem Ortseingang am Friedhof
4. Planung und Neubau eines Fußgängerüberweges in der Mainzer Straße auf Höhe der Einmündung „Im Mahlborn“
5. Behindertenparkplätze am Friedhof
6. Maßnahmen für den Haushalt 2019

Adressaten für Handlungen des Ortsbeirates können nur die Gemeindeorgane, also die Oberbürgermeisterin und der Stadtrat, sein.

Durch Stadtratsbeschluss vom 26.01.2017 wurden die Beschlüsse der Ortsbeiräte direkt an den Hauptausschuss delegiert.

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Anlage TOP 1: BME_Ganzjaehrige_Erreichbarkeit_Huttental


TOP 1

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Bad Münster am Stein-Ebernburg	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 07.02.2018	
Nr. der Tagesordnung: TOP 4	
Betrifft: Antrag CDU und SPD: Ganzjährige Erreichbarkeit des Huttentals und Wandergebiets durch Brückenbau	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat regt an, zu prüfen, ob eine Brücke über die Nahe gebaut werden kann, damit zukünftig das Huttental und das Premiumwanderwegenetz problemlos ganzjährig erreicht werden können.	
Empfehlung/Beschluss: S.O.	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
				1		<input checked="" type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: 610,660	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin: 
-----------------------------------	---

Begründung:

Das Huttental und das sich daran anschließende Wanderwegenetz sind auf direktem Wege nur im Sommerhalbjahr – und dies auch nicht durchgängig – per handgezogener Fähre zu erreichen.

Einzigste Alternative ist derzeit ein nicht hinreichend ausgeschildeter und in Teilen im Privatbesitz befindlicher Wirtschaftsweg oberhalb des Huttentals und des Campingplatzes, der in die Speckerbrücke einmündet. Dieser Weg ist von nicht unerheblicher Länge und weist starke Steigungen, Treppen und Engstellen auf. Ein Winterdienst oder gar regelmäßige Pflegearbeiten finden hier nicht statt. Auch das Problem der Verkehrssicherungspflicht ist hier nicht gelöst.

Eine problemlose ganzjährige Anbindung an das Huttental und an das vorhandene Premiumwanderwegenetz lässt sich letztlich nur durch einen Brückenbau erreichen.

Darüber hinaus könnte durch ein Brückenbauwerk in Rohrbauweise eine Gesamterschließung (Wasser, Kanal, Strom) erreicht werden und so das Huttental tourisisch wieder aufgewertet werden.

Der Bestand des Fährbetriebs soll dadurch nicht beeinträchtigt, sondern lediglich ergänzt werden für Zeiten, in denen die Fähre nicht fährt.

Anlage TOP 1: BME_Ersatzbeschaffung_Faehre

TOP 1

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Bad Münster am Stein-Ebernburg	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 23.05.2018		
Nr. der Tagesordnung: TOP 6		
Betrifft: Ersatzbeschaffung Fähre		
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat regt die unverzügliche Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung der Fähre unabhängig vom Konzept Stadtumbau West an.		
Empfehlung/Beschluss: s.o.		

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>			3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: <i>Amt 23, Amt 10</i>	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
---	--

Begründung:

Es ist nur noch eine Fähre fahrbereit. Bei einem Leck kann die einfache Zuwegung von Bad Münster ins Huttental und umgekehrt und damit die Zuwegung zu einem wichtigen Wanderweg nicht mehr gewährleistet werden.

Dies ist schon seit längerer Zeit bekannt. Daher war auch besprochen, die Ausschreibung für eine neue Fähre Anfang 2018 auf den Weg zu bringen. Zu diesem Zweck erhielt das Liegenschaftsamt im Februar (neben einer Liste von Bootsbauerbetrieben) eine von einem Fachmann erstellte Ausschreibungshilfe.

Im März kam dann auf Nachfrage die Mitteilung, dass die Ersatzbeschaffung Fähre über das Programm Stadtumbau West laufen solle. Das ist nicht verständlich, waren doch die

Anlage TOP 1: BME_Ersatzbeschaffung_Faehre

TOP 1

Mittel dafür bereits anderweitig gesichert. Auch hat der Ortsbeirat die Ersatzbeschaffung nicht in seinen Empfehlungen für den Stadtumbau West vorgesehen. Davon unabhängig sollte das Konzept für den Stadtumbau West ursprünglich im Frühjahr vorliegen, so dass eine Ausschreibung noch weit vor der Sommerpause möglich gewesen wäre.

Nunmehr wird erst im Juni mit der Fertigstellung des Konzepts gerechnet, eine Beratung in den Gremien wird damit erst nach der Sommerpause möglich sein. Das wird dann wohl zwangsläufig dazu führen, dass die neue Fähre frühestens 2019 zur Verfügung stehen wird.

Dies war so nicht gedacht und nicht gewollt. Nicht von ungefähr hat man Gelder dafür in den HH 2018! gestellt, ob dies auch 2019 realisiert werden kann, ist offen. Auch gibt es von Seiten der Kunastiftung eine Zusage aus dem letzten Jahr. Ob die bis 2019 aufrechterhalten wird, ist ebenso fraglich.

Daher ist eine unverzügliche; vom Konzept Stadtumbau West unabhängige Ausschreibung nunmehr erforderlich.

Sitzung des Ortsbeirates**Beratungs-/Beschlussvorlage**

Stadtteil: Bad Münster am Stein-Ebernburg	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 23.05.2018	
Nr. der Tagesordnung: 5	
Betrifft: Aufstellung eines alten Telefonhäuschens als Bücherzelle	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat empfiehlt die Aufstellung eines von den Rotariern gespendeten alten Telefonhäuschens als Bücherzelle auf dem Goetheplatz neben der Lore.	
Empfehlung/Beschluss:	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/>	6	2	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: 10	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------	---------------------------------------

Begründung:

Im Kurpark von Bad Kreuznach sowie in Winzenheim befinden sich bereits Bücherzellen, die gut angenommen werden. Als Ort der Kommunikation fördern sie einen regen Austausch und Begegnungen der „Leseratten“.


Als Standort wird der Goetheplatz favorisiert. Er wird von Bürgern und Gästen stark frequentiert, bietet ausreichend Sitzgelegenheiten und ist damit ein idealer Standort für die „Bücher in der Box“.

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 15.01.2018	
Nr. der Tagesordnung: TOP 2	
Betrifft: Antrag auf Baumbepflanzung im Uferbereich des Appelbachs zwischen Römerdorf und B 41 (neu)	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung, dass im Uferbereich des Appelbachs zwischen Römerdorf und B 41 (neu) wieder Baumbepflanzungen zur Befestigung des Deiches durchgeführt werden. Dies wurde auch im Rahmen der Appelbachschau am 23.03.2017 durch die Vertreter der unteren Wasserbehörde angesprochen.	
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Verwaltung unter Hinzuziehung der Unteren Wasserbehörde und der Naturschutzbehörde, dass am Appelbach zwischen Römerdorf und B 41 (neu) wieder Baumbepflanzungen zur Befestigung des Uferbereiches durchgeführt werden. Dies wurde auch im Rahmen der Appelbachschau am 23.03.2017 durch die Vertreter der unteren Wasserbehörde angesprochen.	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss-vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss

Ausfertigungen an: - Hauptamt - 660	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin: 
---	--

Anlage TOP 1: Planig_Stromanschluss

TOP 1

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 16.04.2018	
Nr. der Tagesordnung: TOP 4	
Betrifft: Herstellung eines Stromanschlusses für Feierlichkeiten im Bereich der Appelbachbrücke/Allee in der Mainzer Straße	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Bauverwaltung die Planung und die Herstellung eines Stromanschlusses für Feierlichkeiten im Bereich der Appelbachbrücke/Allee in der Mainzer Straße durchzuführen.	
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Bauverwaltung die Planung und die Herstellung eines Stromanschlusses für Feierlichkeiten im Bereich der Appelbachbrücke/Allee in der Mainzer Straße durchzuführen.	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
----------------------------------	--

Anlage TOP 1: Planig_Einfahrtsbremse

TOP 1

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil:
Planig
Datum der Sitzung:
16.04.2018
Nr. der Tagesordnung:
TOP 5

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Betrifft: Herstellung einer Einfahrtsbremse auf der K 93/Biebelsheimer Straße vor dem Ortseingang am Friedhof
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Bauverwaltung zusammen mit dem LBM Planungs- und Baukosten in noch zu ermittelnder Höhe für die Planung und den Bau einer Einfahrtsbremse auf der K 93/Biebelsheimer Straße vor dem Ortseingang am Friedhof für das Haushaltsjahr 2019 aufzunehmen.
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Bauverwaltung zusammen mit dem LBM Planungs- und Baukosten in noch zu ermittelnder Höhe für die Planung und den Bau einer Einfahrtsbremse auf der K 93/Biebelsheimer Straße vor dem Ortseingang am Friedhof für das Haushaltsjahr 2019 aufzunehmen.

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
----------------------------------	--

Anlage TOP 1: Planig_Fußgaengerueberweg

TOP 1

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 16.04.2018	
Nr. der Tagesordnung: TOP 3	
Betrifft: Planung und Neubau eines Fußgängerüberweges in der Mainzer Straße auf Höhe der Einmündung „Im Mahlborn“	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Bauverwaltung Planungs- und Baukosten in noch zu ermittelnder Höhe für die Planung und den Bau eines behinderten- und kindergerechten Fußgängerüberweges in der Mainzer Straße auf Höhe der Einmündung „Im Mahlborn“ für das Haushaltsjahr 2019 aufzunehmen.	
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt und bittet die Bauverwaltung Planungs- und Baukosten in noch zu ermittelnder Höhe für die Planung und den Bau eines behinderten- und kindergerechten Fußgängerüberweges in der Mainzer Straße auf Höhe der Einmündung „Im Mahlborn“ für das Haushaltsjahr 2019 aufzunehmen.	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	--

Anlage TOP 1: Planig_Behindertenparkplaetze_Friedhof

TOP 1

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: (bereits im Ortsbeirat beschlossen) 28.05.2018 (04.04.2016)	
Nr. der Tagesordnung: TOP 5 neu (TOP 3)	
Betrifft: Behindertenparkplätze am Friedhof (antrag der CDU)	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat beschließt, wie auch im Rahmen der Ortsbeiratssitzung vom 04.04.2016, dass die Verwaltung möglichst schnell Abhilfe schafft und die entsprechenden Behindertenparkplätze einrichtet (Begründung siehe Antrag der CDU-Planig).	
Empfehlung/Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt, wie auch im Rahmen der Ortsbeiratssitzung vom 04.04.2016, dass die Verwaltung möglichst schnell Abhilfe schafft und die entsprechenden Behindertenparkplätze einrichtet (Begründung siehe Antrag der CDU-Planig).	

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthal-tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag <input checked="" type="checkbox"/>	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	---------------------------------------

Anlage TOP 1: Planig_Behindertenparkplaetze_Friedhof

TOP 1

Ortsvorsteher

Dirk Gauß-Roßkopf

55545 Bad Kreuznach

25.05.2018

Antrag der CDU Planig

Betreff: Behindertenparkplätze am Friedhof

Begründung:

Um den Friedhof herum gibt es derzeit keine Behindertenparkplätze. Da der Friedhof auch viel von Behinderten besucht wird, fordert die CDU-Fraktion die Ausweisung von zwei Behindertenparkplätzen in der Nähe eines Eingangs zum Friedhof. Bei großen Beerütigungen, die öfters vorkommen, haben Angehörige mit Behinderung keinen Parkplatz in der Nähe des Friedhofes gefunden.

Der Ortsbeirat beschließt, dass die Verwaltung möglichst schnell Abhilfe schafft und die entsprechenden Behindertenparkplätze einrichtet.



CDU-Fraktionsvorsitzender

Thomas Strupp

16.03.2016

Antrag der CDU Planig

Betreff: Behindertenparkplätze am Friedhof

Begründung:

Um den Friedhof herum gibt es derzeit keine Behindertenparkplätze. Da der Friedhof auch viel von Behinderten besucht wird, fordert die CDU- Fraktion die Ausweisung von zwei Behindertenparkplätzen in der Nähe eines Eingangs zum Friedhof.

CDU-Fraktionsvorsitzender



Thomas Strupp

Sitzung des Ortsbeirates

Beratungs-/Beschlussvorlage

Stadtteil: Planig	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Datum der Sitzung: 28.05.2018	
Nr. der Tagesordnung: TOP 3	
Betrifft: Maßnahmen für den Haushalt 2019 – Stadtteil Planig	
Beratungs-/Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat empfiehlt, folgende Maßnahmen im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 zu berücksichtigen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von Planungskosten in noch zu ermittelnder Höhe für die Planung einer Regenrückhaltung im Bereich Frenzenberg (Ortsausgang in Richtung Biebelsheim) um die innerörtlichen Entwässerungskanäle, insbesondere in Richtung Ortskern und in Richtung Römerdorf zu entlasten. 2. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 9.000 € für die Erstellung einer Einfahrtsbremse auf der K 93/Biebelsheimer Straße vor dem Ortseingang am Friedhof (2017). 3. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 40.000 € für die Erstellung von zwei behinderten- und kindergerechten Fußgängerüberwegen in der Mainzer Straße auf Höhe des Neubaus der Sparkasse (2017) und in der Mainzer Straße auf Höhe der Einmündung „Im Mahlborn“. 4. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 150.000 € für die Befestigung der Friedhofs-Hauptwege, einschl. der Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen (2017) sowie einem Planungsvorschlag zur gärtnerischen Gestaltung des Friedhofes. 5. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 110.000 € für einen Grundstückskauf am neuen Sportplatz für die bereits genehmigte Bushaltestelle und Einrichtung einer Warnblinkanlage zum Schutz der Fußgänger. 	
Empfehlung/Beschluss: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bereitstellung von Planungskosten in noch zu ermittelnder Höhe für die Planung einer Regenrückhaltung im Bereich Frenzenberg (Ortsausgang in Richtung Biebelsheim) um die innerörtlichen Entwässerungskanäle, insbesondere in Richtung Ortskern und in Richtung Römerdorf zu entlasten. 2. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 9.000 € für die Erstellung einer Einfahrtsbremse auf der K 93/Biebelsheimer Straße vor dem Ortseingang am Friedhof (2017). 3. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 40.000 € für die Erstellung von zwei behinderten- und kindergerechten Fußgängerüberwegen in der Rheinpfalzstraße auf Höhe der Einmündung Bosenbergstr./Bushaltestelle und in der Mainzer Straße auf Höhe der Einmündung „Im Mahlborn“. 4. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 150.000 € für die Befestigung der Friedhofs-Hauptwege, einschl. der Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen (2017) sowie einem Planungsvorschlag zur gärtnerischen Gestaltung des Friedhofes und zur Sanierung der Friedhofskapelle. 5. Bereitstellung von Kosten i. H. v. 110.000 € für einen Grundstückskauf am neuen Sportplatz für die bereits genehmigte Bushaltestelle und Einrichtung einer Warnblinkanlage zum Schutz der Fußgänger. 	

Anlage TOP 1: Planig_Maßnahmen_HH_19

TOP 1

Beratungs-/Beschlussergebnis:						
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tungen	Laut Beratungs-/ Beschluss- vorschlag	Abweichende Empfehlung/ abweichender Beschluss

Ausfertigungen an: - Hauptamt	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:
--------------------------------------	--



Beschlussvorlage

Federführung: Kommunales und Zentrale
Dienste

Aktenzeichen: 101-06-01/2018

Beteiligungen:

Drucksachennummer: 18/252

Beschlussvorlage vom: 26.07.2018

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Beratungsfolge:
Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

TOP-Nr.:

Sitzungsdatum:
13.08.2018

Betreff:

1. Nachtrag des Hauptamtes sowie der Personalvertretung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die beigefügten Änderungen von Haushaltsansätzen im 1. Nachtrag des Haushaltsjahres 2018 zu beschließen.

zu Drucksachennummer: 18/252

TOP 2

Erläuterungen

Die zwischenzeitlich erforderlich gewordenen Änderungen von Haushaltsansätzen der von den oben genannten Organisationseinheiten bewirtschafteten Produkte für das Jahr 2018 ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Anlage zum 1. Nachtrag des Hauptamtes und der Personalvertretung**A. Ergebnishaushalt****Erläuterungen zu den Änderungen der Haushaltsansätze bei Produkt 11140 Gemeindeorgane:****Personalaufwendungen:**

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei Sachkonto **504900 Unfallversicherung** ist notwendig, da der bisherige Ansatz infolge von Beitragserhöhungen zu niedrig kalkuliert war.

Sachaufwendungen:

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei Sachkonto **561200 Aus- und Fortbildung** ist notwendig, weil durch die Neubesetzung der Stelle Datenschutz erhöhte Schulungskosten im laufenden Haushalt anfallen werden.

Sachkonto	Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
504900	87.200,- €	+ 8.100,- €	95.300,- €
561200	2.500,- €	+ 3.800,- €	6.300,- €

Erläuterungen zu den Änderungen der Haushaltsansätze bei Produkt 11170 Personalvertretung:**Sachaufwendungen:**

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei Sachkonto **561400 Allgemeine Betreuung der Bediensteten** ist notwendig, weil durch steigende Mitarbeiterzahlen und Beitragserhöhungen der Dienstleister (z.B. Dekra usw.) der kalkulierte Haushaltsansatz zu gering war. Zusätzliche Mehrkosten entstehen durch Gefährdungsbeurteilungen in den städt. Kitas und den daraus resultierenden Untersuchungen, Impfungen und Präventionsmaßnahmen.

Sachkonto	Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
561400	75.000,- €	+ 20.000,- €	95.000,- €

Erläuterungen zu den Änderungen der Haushaltsansätze bei Produkt 11200 Personal:**Erträge:**

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei Sachkonto **442430 Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden** ist notwendig, da bislang kein Ansatz kalkuliert war. Die Mehrerträge resultieren aus einer Zusatzvereinbarung mit den Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdeshcim zur Erstattung von Beihilfen und Versorgungsleistungen der ehemaligen Bediensteten der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg.

Personalaufwendungen:

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei Sachkonto **504900 Unfallversicherung** ist notwendig, da der bisherige Ansatz infolge von Beitragserhöhungen zu niedrig kalkuliert war.

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei Sachkonto **514000 Beihilfen, Unterstützungen für Versorgungsempfänger** ist notwendig, da der bisherige Ansatz zu niedrig kalkuliert ist.

Sachaufwendungen:

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei Sachkonto **562300 Honorarleistungen** ist notwendig, weil durch zusätzliche Dienstleistungen der Fa. Kienbaum (u.a. Mediationsverfahren Feuerwehr) der Haushaltsansatz nicht ausreicht.

Sachkonto	Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
442430	0,- €	+ 240.000,- €	240.000,- €
504900	87.200,- €	+ 8.100,- €	95.300,- €
514000	640.000,- €	+ 70.000,- €	710.000,- €
562300	100.000,- €	+ 5.200,- €	105.200,- €

Erläuterungen zu den Änderungen der Haushaltsansätze bei Produkt 11300 Organisation:

Sachaufwendungen:

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei Sachkonto **564200 Mitgliedsbeiträge** ist notwendig, da der bisherige Ansatz aufgrund von Beitragsanpassungen zu niedrig kalkuliert ist.

Sachkonto	Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
564200	61.000,- €	+ 2.900,- €	63.900,- €

Erläuterungen zu den Änderungen der Haushaltsansätze bei Produkt 11450 Zentrale Dienste

Personalaufwendungen:

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei Sachkonto **502200 Arbeitnehmer** kann vorgenommen werden, da der bisherige Hausdrucker zwischenzeitlich verrentet wurde und Stellenanteile nicht nachbesetzt wurden.

Sachaufwendungen:

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei den Sachkonto **523500 Fahrzeugunterhaltung, 562200 Leasing, 564100 Versicherungen und 568200 Kfz-Steuer** ist notwendig, da durch die Beschaffung eines zweiten Botenfahrzeuges, die bisherigen Ansätze nicht ausreichen. Die Anpassungen spiegeln die Mehraufwendungen bis Jahresende wieder.

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei den Sachkonto **562900 sonstige Inanspruchnahme von Diensten** ist notwendig, da durch die Verrentung des bisherigen Hausdruckers, teilweise Druckaufträge extern vergeben werden müssen (7.500,- €) . Zudem wurde die Zuständigkeit für die Entsorgung der Datenschutzcontainer zum Hauptamt verlagert. Hier sind bis Jahresende entsprechende Haushaltsmittel einzustellen (3.000,- €), die zukünftig auch ganzjährig über das Produkt Zentrale Dienste abgewickelt werden..

Sachkonto	Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
502200	280.610,- €	- 20.000,- €	260.610,- €
523500	2.500,- €	+ 1.000,- €	3.500,- €
562200	2.600,- €	+ 1.300,- €	3.900,- €

Anlage TOP 2: Anlage zum 1. Nachtrag des Hauptamtes und der Personalvertretung

TOP 2

562900	27.000,- €	+10.500,- €	37.500,- €
564100	760,- €	+ 300,- €	1.060,- €
568200	130,- €	+ 40,- €	170,- €

Erläuterungen zu den Änderungen der Haushaltsansätze bei Produkt 12100 Wahlen

Sachaufwendungen:

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei den Sachkonto **561200 Aus- und Fortbildung** ist notwendig, da bereits im laufenden Haushaltsjahr Fortbildungsveranstaltungen für die Kommunalwahl 2019 durch zusätzliche Bedienstete besucht werden müssen.

Sachkonto	Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
561200	1.000,- €	+ 1.000,- €	2.000,- €

Erläuterungen zu den Änderungen der Haushaltsansätze bei Produkt 25220 Städt. Archiv

Sachaufwendungen:

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei den Sachkonto **562900 sonstige Inanspruchnahme von Diensten** ist notwendig, da bereits im laufenden Haushaltsjahr Maßnahmen zum Umzug des Archives in das Haus der Stadtgeschichte getroffen werden müssen.

Sachkonto	Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
562900	0,- €	+ 2.500,- €	2.500,- €

Zusammenfassung Ergebnishaushalt:

Mehrerträge: 240.000,- €

Minderaufwendungen: 20.000,- €

Mehraufwendungen: 134.740,- €

Veränderung gegenüber Haushaltsplan 2018: 125.260,- €

B. Investitionen

I 11140-001 Gemeindeorgane – allgemein-

Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
40.000,- €	- 20.000,- €	20.000,- €

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei I11140-001 ist geboten, da die Maßnahmen zur Beschaffung einer Mikrofonanlage für den Stadtratssitzungssaal im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr verwirklicht werden können.

I 11170-001 Personalvertretung

Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
0,- €	+ 13.800,- €	13.800,- €

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei I11170-001 ist geboten, da der Bedienstetenparkplatz Casinogarten mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet werden soll, die den Parkplatz nun vollumfänglich ausleuchtet. Der Personalrat der Stadtverwaltung hat die Maßnahme befürwortet.

I 11440-001 Datenverarbeitung

Ansatz 2018	Veränderung + / -	Ansatz neu
238.000,- €	+ 13.500,- €	251.500,- €

Die Anpassung des Haushaltsansatzes bei I11440-001 ist geboten, um dem Städt. Archiv Lizenzen und ein Programmupdate für das Archivverwaltungsprogramm FAUST 8 zu beschaffen (3.100,- €). Weiterhin soll für das Stadtbauamt eine Grafiksoftware angeschafft werden (900,- €). Für das Buchhaltungsprogramm NSYS soll das Modul Jobsteuerung angeschafft werden, das ermöglicht längere Prozesse (z.B. Mahn- oder Abbuchungsläufe) automatisch in der Nacht oder am Wochenende durchzuführen. (9.500,- €)

Zusammenfassung Investitionen:

Ansatzreduzierungen: 20.000,- €
beantr. Mehrauzahlungen: 27.300,- €

Veränderung gegenüber Haushaltsplan 2018: 7.300,- €